



Zukunftsplan Hoffnung

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages scheint auf die derzeitige Situation mit ihren Ängsten und Hoffnungen genau zu passen. Das Bild mit einer geöffneten schweren Tür, zerbrochenen Ketten und einem Weg, der sich im hellen Blau und Grün der Zukunft entlangschlängelt, strahlt Hoffnung aus. Eingerahmt vom Regenbogen und überspannt von der Taube, die die schweren Tore offen zu halten scheint. Ist es die Friedenstaube oder die heilige Geistkraft?

Die Künstlerin greift mit den verschiedenen Symbolen den biblischen Text Jer. 29 auf. Jeremia schreibt an die Verschleppten im babylonischen Exil und ermutigt sie ihr Leben in der Fremde positiv zu gestalten: Baut Häuser, heiratet, habt Kinder und Enkel. Raus aus der Opferrolle – tut was!

Doch er fordert sie auch auf die „Fremden“, die „Verschlepper“ und die „Fremde“ neu zu sehen. „Seid um das Wohl der Stadt, in die ihr verbannt seid, besorgt. Betet um ihretwillen zu Gott, denn in ihrem Wohl liegt auch euer Wohl.“

Starke Worte für eine neue Sicht, die sicher nicht leicht fällt. Doch diese Umkehr der Sicht gehört grundlegend zu den Plänen des Friedens, die Gott für Israel in der Fremde hat. Nur so kann es für sie Zukunft und Hoffnung geben. Auch in der Fremde ist Gott zu finden, wenn im Herzen nach Gott gesucht wird.

Die Künstlerin hat unterschiedliche Symbole verwendet um die Schlüsselworte des Textes darzustellen:

- **Freiheit** - eine offene Tür zu einem Weg auf einen weiten Horizont
- **Gerechtigkeit** - gebrochene Ketten
- **Frieden und Vergebung** - eine Friedenstaube und eine Friedenslilie, die den Weg durchbricht
- **Gottes umfassende Liebe** - ein Regenbogen

Lassen auch Sie sich von der Vision einer Welt anstecken, in der Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden und Gottes umfassende Liebe die wichtigsten Werte sind, die über Angst, Hass und Gewalt siegen werden. Ermutigen Sie sich immer wieder selbst, diesen Werten Gewicht zu verleihen und die andern als Leichtgewichte zu enttarnen. Bleiben sie hoffnungsstark.

*Dr. Ursula Schell
Geistliche Begleiterin des KDFB
Diözesanverbandes Augsburg e.V.*



Katholischer
Deutscher
Frauenbund